

# Kanarischer Indiana Jones in New York

Fran Casanova, ein junger Künstler aus La Orotava, stellt vom 6. bis 8. Februar seinen Kurzfilm „Indiana Jones y la búsqueda del ídolo perdido“ (Indiana Jones und die Suche nach dem verlorenen Idol) auf dem renommierten amerikanischen Festival NY Comic-Con vor.

Der Film handelt von Indiana Jones, der bei der Suche nach einem verlorenen Idol auf einige Komplikationen stößt. Die Handlung spielt in Lissabon, alias La Orotava, und weckt die Begeisterung aller Fans. Das konnte man in dem ausverkauften Vorführsaal im Yelmo Kinocenter in La Orotava feststellen, wo am 28. Dezember rund 400 Menschen kamen, um bei der Premiere dabei zu sein. Ende Januar wurde der Kurzfilm zudem mehrmals über den lokalen kanarischen Sender von Antena 3 TDT ausgestrahlt.

Dies ist Casanovas vierter Streifen in der Indiana-Jones-Szene. Als großer Bewunderer von Steven Spielberg kreierte er nach jedem neuen Kinofilm seine eigene Version, die er dann auf die Leinwand bannt. Im Jahr 1999 drehte er den ersten Teil und war damit der erste Spanier, der mit Indiana



Fran mit seinem Hauptdarsteller Rafa Rodríguez

Jones unter den so genannten Fan-Films im Internet auftrat. Nach dem neuen Original, das im letzten Jahr die Kinos füllte, juckte es auch Casanova wieder in den Fingern. Als Drehbuchautor, Produzent, Kameramann und Regisseur schuf er seine eigene Version des Kinoshlagers.

Der kanarische Filmemacher studierte an der Filmakademie in Madrid und lebt seither in der spanischen

Hauptstadt. Doch zum Drehen seiner Kurzfilme kommt er immer wieder auf seine Heimatinsel zurück. „Ich habe kein Budget und muss alles aus eigener Tasche zahlen. Hier habe ich Familie und Freunde, die kostenlos mitmachen – sogar meine Oma stand das letzte Mal mit vor der Kamera. Über Beziehungen konnte ich zum Beispiel einen Oldtimer organisieren und die Inselregierung

erlaubte mir, auf dem alten Dampfschiff 'La Palma' im Hafen von Santa Cruz zu drehen. So etwas kostet normalerweise viel Geld, das könnte ich mir gar nicht leisten. Außerdem ist Teneriffa so vielseitig, dass man für jede Szene den passenden Drehort findet.

Der Film entstand zu 90 Prozent in La Orotava und beginnt in der Kirche La Concepción. Daneben nutzte ich die Höhlen bei Los Realejos

und den Hafen von Santa Cruz. Es ist mein bisher bester Film und ich bin sehr stolz darauf, dass er in New York auf die

seiner bekanntesten Festival dabei ist“, erzählt Fran Casanova voller Stolz.

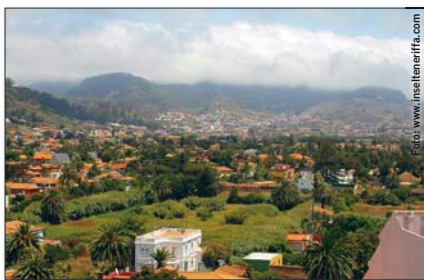
Dabei hat der junge Künstler bereits einige Erfolge mit seinen Eigenproduktionen vorzuweisen. Sein „Merry Christmas“ mit Pilar Rubio und Pedro Martín gewann den ersten Preis auf dem Kurzfilmwettbewerb CRUZARTE 07 in Puerto de la Cruz und war unter den Finalisten auf den Festivals CINEMAD 07 in Palmarés und in Medina del Campo. Diese Version, andere Werke sowie ein Trailer des neuen Indiana Jones sind auf seiner Webseite unter [www.francasanova.com/index\\_trailer\\_esp.php](http://www.francasanova.com/index_trailer_esp.php) zu sehen. Nach dem Festival in New York wird auch die ungekürzte Fassung des Indiana Jones aus La Orotava online zu bewundern sein. Dort trifft man dann auf bekannte kanarische Orte und vielleicht sogar auf ein bekanntes Gesicht. (sv) ■

## Touristen entdecken La Laguna

Die Tourismusbeauftragte der Stadt La Laguna, Julia Dorta, schloss ihren Jahresbericht mit einer sehr positiven Bilanz. Insgesamt 130.366 Urlauber haben im Laufe des vergangenen Jahres die historische Stadt besucht. Das sind rund 30.000 mehr als noch im Jahr zuvor.

Im Februar, März, August und November – den Monaten mit dem stärksten touristischen Zustrom – wurden mehr als 12.000 Besucher registriert. Man sieht in diesem Aufwärtstrend das auch in Zukunft erfolgversprechende Resultat intensiver Werbekampagnen.

Die meisten Besucher stammen vom spanischen Festland, gefolgt von Canariern und Deutschen, die sich in etwa die Waage halten. Danach



La Laguna – die Stadt mit historischem Charme

erscheinen auf der Gästeliste in absteigender Reihenfolge Briten, Franzosen, Lateinamerikaner sowie andere europäische und internationale Nationalitäten. Man habe vor allem einen stärkeren Zustrom von Urlaubern aus dem Süden sowie von Kreuzfahrtpassagie-

ren, die im Hafen von Santa Cruz einen Zwischenstopp einlegten, beobachtet, erklärte Dorta.

Auch die geführten Touren, die in mehreren Sprachen angeboten werden und einen tieferen Einblick in die Geschichte und Geheim-

nisse dieser historischen Stadt gewähren, werden immer beliebter.

Allein im Monat Dezember wurden sie von 8.000 Personen in Anspruch genommen. Etwa 6.700 davon waren spanischer Herkunft, bei den fremdsprachigen Routen waren die Deutschen mit 820 Teilnehmern Spitzenreiter. Weit abgeschlagen mit 250 Personen folgten die Franzosen. Briten wiederum scheinen die Stadt lieber auf eigene Faust zu erkunden.

Informationsbüros, in denen man sich zu den kostenlosen Führungen anmelden kann, befinden sich in der Casa de los Capitanes beim Rathaus, im Turm der Kirche Iglesia de la Concepción, im Nordflughafen und in Punta del Hidalgo. ■

## Schüleraustausch in Garachico

Die Oberstufe der Schule „IES Garachico Alcalde Lorenzo Dorta“ (Instituto de Educación Secundaria) begrüßte kürzlich zum ersten Mal 17 deutsche Schüler von der „Ziehenschule“ aus Frankfurt am Main.



Deutsche und kanarische Schüler lernen voneinander

Das Projekt, das bereits seit mehreren Jahren in Planung ist, wurde im Rahmen der Initiative Convenius Comenius von der Organisation Organismo Autónomo de Programas Educativos Europeos (OAPEE) realisiert. In Garachico wird Deutsch als zweite Fremdsprache gelehrt und so haben die Schüler der 8. bis 10. Klassen die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse im Kontakt mit Gleichaltrigen zu testen.

Während der gegenseitigen Besuche werden die Gastschüler kostenlos in Familien vor Ort untergebracht und haben zudem eine Aufgabe zu bewältigen. Sowohl die deutschen als auch später die kanarischen Austauschschüler sollen der Frage nachgehen, wie sich ihre Landsleute in dem jeweiligen Gastland fühlen. Zu dieser Thematik drehen sie einen Dokumentarfilm, der dann über lokale Fernsehsender in ihrer Heimat ausgestrahlt werden soll. In diesem Sinn sind alle lokalen Medien aufgefordert, diese Initiative zu fördern. ■



### OXYjet Das geheime Schönheitsrezept der Stars

**Jetzt auch auf Teneriffa!**  
 Exklusiv im Tropical Wellness & Spa, Hotel Jardín Tropical, San Eugenio und im Carbli Health Club, Hotel Sheraton, La Caleta.  
 OXYjet haucht ihrer Haut im wahrsten Sinn des Wortes neues Leben ein.  
 Eine luxuriöse und spannende Erfahrung mit sichtbaren Ergebnissen.  
**Rufen Sie Julie von OXYbeauty Canarias für einen kostenlosen Beratungstermin unter Tel. 627 890 570 an.**  
 Sind Sie als Inhaber eines Wellness- und Schönheitssalons interessiert an einer Kooperationspartnerschaft? Wir bieten Exklusivverträge für das jeweilige Gebiet auf allen Kanarischen Inseln.



COMPUTER



**Microsoft CERTIFIED Systems Engineer**

Verkauf  
 Reparatur  
 Beratung  
 Schulungen  
 IHK-zertifiziert  
 Kassensysteme  
 Firmen- und Netzwerkservice

C/ Pérez Zamora Nr. 31 (Nähe Busbahnhof), Puerto de la Cruz • Tel/Fax 922 376 425. E-mail [info@bit-byte.net](mailto:info@bit-byte.net)